

werden in Stand gesetzt u. bis auf Weiteres im ganzen oder parzelliert verpachtet. Gesamtverlust per 20./10. 1908 M. 160 460, der sich bis 20./10. 1911 auf M. 366 515 erhöhte, da auf Einricht., Modelle etc. M. 91 088 abzuschreiben waren; infolge Unk. stieg 1912 die Unterbilanz auf M. 371 397 u. 1913 auf M. 379 036.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Jetzt nur noch M. 675 000 (siehe oben).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 20. Okt. 1913: Aktiva: Anwesen u. Grundstück 300 000, Kassa 232, Debit. 799, Auflösl. der Bestände 1, Verlust 379 036. — Passiva: A.-K. 675 000, Kredit. 623, Delkr.-Kto 4446. Sa. M. 680 069.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen, Steuern, Gehälter, Abschreib. etc. M. 19 669. — Kredit: Vortrag 470, Auflösl. der Bestände 28, Miete 11 531, Verlust 7639. Sa. M. 19 669.

Dividende 1907/08: 0%.

Liquidator: Max Ossenbrunner. **Aufsichtsrat:** Dir. Jonas Mayer, Grosskaufmann Alfred Hirschberg, Rechtsanw. Dr. Moritz Schlesinger, München.

Münchener Eggenfabrik, Akt.-Ges. vorm. Fischer & Steffan in München-Pasing.

Gegründet: 7. bzw. 28./9. 1910; eingetr. 1./10. 1910. Gründer: Bankbeamter Max Böhm, Pasing; Fabrikant Heinrich Hirsch, München; Kaufm. Gustav Stähle, Stuttgart; Fabrikant David M. Fleischer, Göppingen; Rechtsanwalt Dr. Hugo Elsas, Stuttgart; Ing. u. Fabrikant Aug. Fischer, Pasing. Die Akt.-Ges. übernahm von der offenen Handels-Ges. Fischer & Steffan deren Fabrikgeschäft in Pasing samt der Firma mit den auf der Aktivseite der dem Ges.-Vertrage samt allen Aktiven u. Passiven um den Preis von M. 698 360. Sie übernahm ferner von den Gesellschaftern dieser Handels-Ges. Aug. Fischer u. Eugen Steffan in Pasing, die diesen gemeinschaftlich zustehenden Patente u. Gebrauchsmuster, nämlich Patent Nr. 184 942, betreffend Hebevorrichtung zur Jauchepumpe, Nr. 214 300, betr. Verbindungsschleife für Gliederketteneggen, Gebrauchsmuster Nr. 399 243, betr. Verbindungsschleife für Gliederketteneggen, Gebrauchsmuster Nr. 291 971, betr. Vordergestell für Bodenbearbeitungsgeräte, Gebrauchsmuster Nr. 298 721, betr. Vorrichtung zum Heben des Ventils an der Jauchenpumpe sowie die Ansprüche aus der Anmeldung eines Patentes für staubdichte Naben; eines Gebrauchsmusters für eine Egge mit drehbarem Zinkenstern zum Preise von M. 23 212. Die Übernahme weiterer Verbindlichkeiten als der oben erwähnten ist ausdrücklich ausgeschlossen. Von dem Gesamtübernahmepreis zu M. 721 572 werden beglichen M. 562 079 durch Übernahme von Verbindlichkeiten u. M. 24 223 durch Zahlung von Verbindlichkeiten der offenen Handels-Ges. M. 74 777 durch — teilweise gestundete — Barvergütung an den Gesellschafter Eugen Steffan, M. 40 000 durch Gewährung von 40 Aktien an Aug. Fischer und M. 20 492 durch Barvergütung an denselben. Der Gründungsaufwand, bestehend in den Gebühren für die Vertragung der Liegenschaften wurde auf M. 6306 festgesetzt.

Zweck: Fortbetrieb des bisher von der offenen Handelsgesellschaft Fischer & Steffan in Pasing betriebenen Fabrikgeschäfts sowie Herstell. u. Verkauf landwirtschaftl. Masch. aller Art u. Bodenkulturgeräten, insbes. von Eggen, Kultivatoren, Kartoffeldämpfern, Jauchepumpen usw. Filialen in Halle a. S. u. Wien.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000, übernommen zu pari. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1914 soll über Erhöhl. des A.-K. beschliessen. **Hypotheken:** M. 99 237 (Stand ult. April 1913).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1913: Aktiva: Grundstück Pasing 109 249, do. Gröbenzell 34 251, Gebäude Pasing 141 117, Gleise, Masch., Transmiss., Waggonen, Bureaueinricht. 59 054, Werkzeuge 9655, Klischees 636, Utensil. 14 380, Modelle 1, Patente 1, Kassa 5917, Wechsel 29 158, Effekten 11 475, Debit. 450 744, Warenvorräte 393 408. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 99 237, Kredit. 416 178. R.-F. 14 641 (Rüchl. 6469), Delkr.-Kto 8777 (Rüchl. 2705), Div. 54 000, Tant. 37 168, Grat. 1400, a.o. Abschreib. 22 292, Vortrag 2000. Sa. M. 1 259 051.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 271 554, Dekorte 8041, Zs. 23 633, Reparatur. 2786, Abschreib. 20 954, a.o. Ausgaben 14 000, Gewinn 129 391. — Kredit: Vortrag 1981, Warengewinn 468 380. Sa. M. 470 361.

Dividenden: 5% für I. Geschäftsjahr (7½ Monate); 1911/12—1912/13: 7, 9%.

Direktion: Ludw. Schuster.

Prokuristen: Otto Otterbach, Fritz Trabert.

Aufsichtsrat: Vors. Bankbeamter Max Böhm, Stellv. Rechtsanw. Rud. Laturner, Steuerwalter a. D. Hans Humann, München; Ing. Aug. Fischer, Pasing; Kaufm. Jean Hebart, Nürnberg; Kaufm. Herm. Baer, Fürth i. B.

Zahlstellen: Pasing: Ges.-Kasse: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke Akt.-Ges. in Neckarsulm

Kgl. Hoflieferanten. Zweigniederlass. in Berlin, Düsseldorf, Hannover u. London.
(Firma bis 14./1. 1913: Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.).

Gegründet: 1./4. 1884 unter der Firma „Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik“. Firma geändert ab 24./9. 1897.

Zweck: Herstellung von Masch., Apparaten u. Werkzeugen aller Art, insbesondere von Fahrrädern, Motorrädern u. Kraftwagen und deren Bestandteilen und Zubehörstücken